





NEWSLETTER




01.11.2022

Avenue ID: 1460
Artikel: 7
Folgeseiten: 2

Print

-  01.11.2022 Aargauer Zeitung / Freiamt
Agenda 01
-  31.10.2022 Aargauer Zeitung / Aarau-Lenzburg-Zofingen
Geld für Bühne Aarau und Barockorchester Capriccio 02
-  26.10.2022 Badener Tagblatt
Demnächst 03
-  18.10.2022 Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Lustiger Jazzer 04

News Websites

-  28.10.2022 aargauerzeitung.ch / Aargauer Zeitung Online
Kulturförderung: Kanton unterstützt ab 2024 auch Bühne Aarau und Capriccio Baroc ... 05
-  28.10.2022 derfreiaemter.ch / Der Freiamter online
Nerdiges Chamäleon singt zu furchtloser Musik 07
-  28.10.2022 limmattalerzeitung.ch / Limmattaler Zeitung Online
Kulturförderung: Kanton unterstützt ab 2024 auch Bühne Aarau und Capriccio Baroc ... 08



Agenda

Muri (AG)

Finissage – «Romano Galizia und seine Künstlerfreunde»

Murikultur präsentiert «Romano Galizia & seine Künstlerfreunde» im Singisen Forum. Romano Galizia (Muri 1922–2005) gehört zu den bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten des Freiamts. Zeit seines Lebens pflegte der Bildhauer freundschaftliche Kontakte zu Künstlerinnen und Künstlern. Von ihnen erwarb er einzelne Arbeiten, man tauschte auch, und immer wieder wechselten Werke als Geschenke die Hand. Daraus ist im Laufe seines Lebens eine ansehnliche Sammlung mit Werken von gegen hundert Kunstschaffenden mehrheitlich aus der Region, aber auch aus dem weiteren In- und dem Ausland herangewachsen. Diese Sammlung – zusammen mit seinem eigenen Werknachlass – hat Galizia der Stiftung Murikultur vermacht. Aus Anlass seines 100. Geburtstages präsentiert die Stiftung Murikultur ausgewählte Werke aus dieser Sammlung und eröffnet somit einen kaleidoskopischen Blick auf eine Ausprägung von Schweizer Kunst der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, die sonst nicht im Rampenlicht steht. **Singisenforum (Kloster), Marktstrasse 4, Sonntag, 6. November, 14 Uhr**

«Musig im pflegidach» präsentiert Joel Ross «Good Vibes»

Joel Ross, vibraphone, piano, Jeremy Corren, piano, Kanoa Mendenhall, bass, Joe Dyson, drums. Jazz im pflegidach. Ab 19.30 Uhr ist die Mip Bar & Lounge offen. Am 23. Oktober hat der gefeierte Vibrafonist und Komponist Joel Ross sein mit Spannung erwartetes zweites Album «Who Are You?» bei Blue Note Records veröffentlicht. Auf dem Album ist Ross' Band Good Vibes mit Immanuel Wilkins am Altsaxofon, Jeremy Corren am Klavier, Kanoa Mendenhall am Bass und Jeremy Dutton am Schlagzeug zu hören, sowie als besonderer Gast Brandee Younger an der Harfe. Die erste Single «More?» ist ab heute als Stream oder Download erhältlich, und das Album kann auf Vinyl, CD oder als Download vorbestellt werden. Ab 19.30 Uhr ist die Mip-Bar & Lounge offen: plaudern & fachsimpeln mit Gleichgesinnten. Dauer der Konzerte je 60 Minuten. Tickets: www.murikultur.ch. **Pflegi Muri, Dachsaal, Nordklosterrain 1, Sonntag, 6. November, 20.30–22 Uhr**



Geld für Bühne Aarau und Barockorchester Capriccio

Kanton vergibt ab 2024 erstmals Betriebsbeiträge an die beiden bedeutenden Kulturinstitutionen.

Der Regierungsrat spricht den Kulturinstitutionen argovia philharmonica, Schweizer Kindermuseum Baden, Künstlerhaus Boswil, KIFF Aarau und Murikultur erneut einen kantonalen Betriebsbeitrag gemäss dem Kulturgesetz für die Jahre 2023–2025 zu. Die Summen entsprechen den aktuellen Beiträgen, wie der Kanton mitteilt:

— Argovia philharmonica: 390 000 Franken jährlich

— Kindermuseum Baden: 145 000 Franken jährlich

— Künstlerhaus Boswil: 345 000 Franken jährlich

— KIFF Aarau: 225 000 Franken jährlich

— Murikultur: 145 000 Franken jährlich

Neu bestätigt der Regierungsrat die kantonale Bedeutung der Bühne Aarau sowie des Capriccio Barockorchesters und gewährt diesen beiden Kulturinstitutionen ab 2024 erstmals einen kantonalen Betriebsbeitrag. Diese Beiträge erfolgen unter Vorbehalt des Budgetbeschlusses des Grossen Rates zum Aufgaben- und Finanzplan.

— Bühne Aarau: max. 200 000 Franken jährlich

— Capriccio Barockorchester: max. 150 000 Franken jährlich

Der Regierungsrat folgt damit

der Empfehlung der Kommission für Kulturfragen, welche die sieben Gesuche eingehend geprüft und die Institutionen dem Regierungsrat zur Unterstützung mit einem Betriebsbeitrag empfohlen hat. (nic)



Peter Kelting, künstlerischer Leiter der Bühne Aarau, darf sich ab 2024 über kantonale Beiträge freuen. Bild: Alex Spichale (Aarau, 11. August 2022)



Muri (AG)

«Märchenzeit»

Das beliebte Märlieteam begeistert die grossen und kleinen Gwundernasen immer wieder mit bekannten und auch ganz neuen Märchen und Geschichten. Es ist wieder Märlizeit... Hauptzielgruppe: Kinder ab 4 Jahren. Dauer ½ Std. Mit Märlibatzen. www.murikultur.ch
**Bibliothek Muri, Marktstrasse 4,
Mittwoch, 2. November, 16–17 Uhr
Mittwoch, 16. November, 16–17 Uhr
Mittwoch, 30. November, 16–17 Uhr**

«Ein Blick mit Ueli Strebel»

Der Kunstschaffende Ueli Strebel gibt Einblick in sein Werk. Anschliessend einfacher Lunch und Austausch im Kulturkaffee im Besucherzentrum.
«Ein Blick»: 12.15–12.45 Uhr. Lunch: bis 13.30 Uhr. Mit dem Format «Ein Blick» eröffnet Murikultur ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt. In den vergangenen Jahren hat Murikultur im Singisen Forum wechselnde Ausstellungen von Künstlerinnen und Künstlern mit Bezug zum Freiamt durchgeführt. Sie alle sind auf grosses Interesse gestossen und nun Anlass, ein permanentes Kunstfenster ins Freiamt einzurichten. Im Foyer im 1. OG des Singisenflügels, wo auch die Dossiers der «Dokustelle Freiamter Kunstschaffen» öffentlich zugänglich sind, werden ab Juni 2022 im monatlichen Wechsel

Künstlerinnen und Künstler mit Bezug zum Freiamt zu Gast sein und ganz persönlich Einblicke in ihr aktuelles Schaffen geben. Immer am ersten Mittwoch im Monat von 12.15 bis 12.45 Uhr wird ein neues Werk oder eine Werkgruppe einer Freiamter Künstlerin oder eines Künstlers vorgestellt. Anschliessend besteht die Gelegenheit, bei einem einfachen Kunst Lunch von 12.45 bis 13.30 Uhr, zum Austausch im Kulturkaffee des Besucherzentrums.
**Singisenforum (Kloster), Marktstr. 4,
Mittwoch, 2. November, 12.15–12.45 Uhr**

S'Rindlisbachers – «Oh Nein Papa!»

Das Comedy-Duo S'Rindlisbachers kommt in den Festsaal Muri AG. Seit bald 35 Jahren prägt er die Schweizer Comedy- und Unterhaltungsszene massgeblich mit. Ob mit den «Schmirinski's» oder mit «Edelmais», René Rindlisbacher traf mit seinem für ihn typischen Humor stets den Nerv der Zuschauenden. Nun nimmt er ein weiteres Projekt in Angriff. Natürlich wieder auf der Bühne, natürlich wieder Comedy und natürlich wieder zu zweit. Vater und Tochter auf einer Comedybühne, eine Konstellation wie es sie so noch nie gegeben hat.
**Festsaal Muri,
Samstag, 5. November, 20–22.20 Uhr
VV: www.ticketcorner.ch**



aus dem Bezirk Affoltern

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
8910 Affoltern am Albis
058/ 200 57 00
www.affolteranzeiger.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 27'155
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Seite: 14
Fläche: 6'768 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86023922
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Lustiger Jazzer

Mit Jake Sherman und Larry Goldings kommen zwei Solisten ins Pflegidach, die aber bestimmt auch zusammenspielen werden. In Muri tritt Larry Goldings bei seinem Solo-Auftritt in zwei Versionen auf: als ernsthafter Jazzer, der sein musikalisches Profil an der Seite von John Scofield, Jack DeJohnette, Maceo Parker, Bill Stewart und Peter Bernstein schärfte, und als hinreissender, verrückter Comedian, der den Jazz ganz neu deutet. In jüngster Zeit hat Jake Sherman, der in Brooklyn lebt, seine Musikalität und sein Songwriting erneut angezapft, um sein Album «Jake Sherman Gets Sexy» zu schreiben, das im März 2020 erschienen ist.

«Musig im Pflegidach»

Pflegimuri, Dachsaal, Nordklosterrain 15, Muri.

Sonntag, 23. Oktober, 20.30 Uhr,

Reservierungen: mip@murikultur.ch.



Kulturgesetz

Kulturförderung: Kanton unterstützt ab 2024 auch Bühne Aarau und Capriccio Barockorchester mit Beiträgen

Der Regierungsrat spricht den Kulturinstitutionen argovia philharmonic, Schweizer Kindermuseum Baden, Künstlerhaus Boswil, KIFF und Murikultur erneut einen kantonalen Betriebsbeitrag für die Jahre 2023–2025 zu. Ab 2024 werden die Bühne Aarau und das Capriccio Barockorchester erstmals unterstützt.

28.10.2022

Der Regierungsrat spricht den Kulturinstitutionen argovia philharmonic, Schweizer Kindermuseum Baden, Künstlerhaus Boswil, KIFF und Murikultur erneut einen kantonalen Betriebsbeitrag gemäss dem Kulturgesetz für die Jahre 2023–2025 zu. Diese Beiträge entsprechen den aktuellen Beiträgen, wie der Kanton Aargau am Freitagmorgen mitteilt:

Argovia philharmonic: 390'000 Franken jährlich

Schweizer Kindermuseum Baden: 145'000 Franken jährlich

Künstlerhaus Boswil: 345'000 Franken jährlich

KIFF: 225'000 Franken jährlich

Murikultur: 145'000 Franken jährlich

Neu bestätigt der Regierungsrat die mindestens kantonale Bedeutung der Bühne Aarau sowie des Capriccio Barockorchesters und gewährt diesen beiden Kulturinstitutionen ab 2024 erstmals einen kantonalen Betriebsbeitrag. Diese Beiträge erfolgen unter Vorbehalt des Budgetbeschlusses des Grossen Rates zum Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027:

Bühne Aarau: max. 200'000 Franken jährlich

Capriccio Barockorchester: max. 150'000 Franken jährlich

Der Regierungsrat folgt damit der Empfehlung der Kommission für Kulturfragen, welche die sieben Gesuche eingehend geprüft und die Institutionen dem Regierungsrat zur Unterstützung mit einem Betriebsbeitrag empfohlen hat. (nic)



Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86100000
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Die Aargauer Kulturinstitutionen werden erneut unterstützt. Im Bild: Ein Konzert der argovia philharmonic mit Cellistin Camille Thomas. Argo Iseli

Nerdiges Chamäleon singt zu furchtloser Musik

28. Okt. 2022

Huntertones feat. Akie Bermis am 30. Oktober, 20.30 Uhr, im Pflegidach

Die amerikanische Band Huntertones mit dem Sänger Akie Bermis spielt im Rahmen ihrer Europatournee in Muri bei «Musig im Pflegidach».

Die Band präsentiert ihr viertes Album «Time to Play» und feiert damit gleichzeitig ihr 10-Jahr-Jubiläum. Das Album besteht aus mitreissenden Eigenkompositionen und soll die Zuhörer auf eine epische musikalische Vergnügungsfahrt mitnehmen.

Akie Bermis ist mit seinem freundlichen Wesen, seiner Brille und seinen bis zu den Schultern herabhängenden Dreadlocks ein bekennender Nerd. Seit seiner frühen Kindheit ist er ein besessener Science-Fiction-Liebhaber. Dennoch hat er eine künstlerfreundliche Fassade, und er hat es geschafft, ein Doppelleben als fordernder Musikprotegé, Pianist, Singer-Songwriter, Komponist, Arrangeur und aufstrebender Solokünstler zu führen.

Genreübergreifende Musik

Die Band Huntertones bringt Menschen rund um den Globus mit Spass, fantasievoller und furchtloser Musik zusammen. Ihr energiegeladener Sound zeichnet sich durch genreübergreifende Kompositionen und unkonventionelle Covers aus. Jede Show ist ein soziales Erlebnis, das die Freude an der Musik zelebriert.

Die Band wurde in Columbus, Ohio, gegründet und lebt heute in Brooklyn, NY. Im 10. Jahr ihres Bestehens beanspruchen Huntertones mehr Autorität denn je. Huntertones erfreuen sich grosser Beliebtheit und bewegen sich in einem ähnlichen Umfeld wie die bekannte Band Snarky Puppy. Gut möglich, dass Huntertones schon bald im Volkshaus auftreten werden. Höchste Zeit also, die Band noch in intimer Atmosphäre bei «Musig im Pflegidach» in Muri zu geniessen. –zg

Reservierungen unter: mip@murikultur.ch



Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
<https://limmattalerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 178'800

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86100022
Ausschnitt Seite: 1/2

News Websites

Kulturgesetz

Kulturförderung: Kanton unterstützt ab 2024 auch Bühne Aarau und Capriccio Barockorchester mit Beiträgen

Der Regierungsrat spricht den Kulturinstitutionen argovia philharmonic, Schweizer Kindermuseum Baden, Künstlerhaus Boswil, KIFF und Murikultur erneut einen kantonalen Betriebsbeitrag für die Jahre 2023–2025 zu. Ab 2024 werden die Bühne Aarau und das Capriccio Barockorchester erstmals unterstützt.

28.10.2022

Der Regierungsrat spricht den Kulturinstitutionen argovia philharmonic, Schweizer Kindermuseum Baden, Künstlerhaus Boswil, KIFF und Murikultur erneut einen kantonalen Betriebsbeitrag gemäss dem Kulturgesetz für die Jahre 2023–2025 zu. Diese Beiträge entsprechen den aktuellen Beiträgen, wie der Kanton Aargau am Freitagmorgen mitteilt:

Argovia philharmonic: 390'000 Franken jährlich

Schweizer Kindermuseum Baden: 145'000 Franken jährlich

Künstlerhaus Boswil: 345'000 Franken jährlich

KIFF: 225'000 Franken jährlich

Murikultur: 145'000 Franken jährlich

Neu bestätigt der Regierungsrat die mindestens kantonale Bedeutung der Bühne Aarau sowie des Capriccio Barockorchesters und gewährt diesen beiden Kulturinstitutionen ab 2024 erstmals einen kantonalen Betriebsbeitrag. Diese Beiträge erfolgen unter Vorbehalt des Budgetbeschlusses des Grossen Rates zum Aufgaben- und Finanzplan 2024–2027:

Bühne Aarau: max. 200'000 Franken jährlich

Capriccio Barockorchester: max. 150'000 Franken jährlich

Der Regierungsrat folgt damit der Empfehlung der Kommission für Kulturfragen, welche die sieben Gesuche eingehend geprüft und die Institutionen dem Regierungsrat zur Unterstützung mit einem Betriebsbeitrag empfohlen hat. (nic)



Online-Ausgabe

Limmattaler Zeitung
8953 Dietikon
058/ 200 53 71
<https://limmattalerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'580'000
Page Visits: 178'800

Web Ansicht

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 86100022
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

